Modulbeschreibung 26-GL_PDG Grundlagen Philosophie des Geistes

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Philosophie

Version vom 01.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26845622

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

26-GL_PDG Grundlagen Philosophie des Geistes

Fakultät

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Philosophie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Michaela Rehm

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Aufbauend auf dem im Modul "Grundwissen Philosophie" gewonnenen Überblick über die verschiedenen Bereiche der Philosophie sollen in diesem Modul gründlichere philosophiehistorische und systematische Kenntnisse in der Philosophie des Geistes und einem verwandten Bereich der Theoretischen Philosophie (z.B. Sprachphilosophie, Wissenschaftstheorie oder Erkenntnistheorie) erworben werden. Die Studierenden sollen mit den Problemen und Antwortmöglichkeiten in diesen Teilgebieten der Philosophie vertraut gemacht werden und lernen, sich auf der Grundlage einer sorgfältigen Analyse der verschiedenen Fragen und Positionen eine begründete eigene Meinung zu bilden. Den Erwerb dieser Kompetenzen weisen die Studierenden nach, indem sie entweder ein ausgewähltes Thema in einer Hausarbeit vertiefen oder in einer Klausur oder mündlichen Prüfung ihr Wissen und Verständnis von den in den Seminaren behandelten Sachfragen zeigen.

Lehrinhalte

Das zentrale Problem der Philosophie des Geistes ist das Leib-Seele-Problem: Was ist die Beziehung zwischen mentalen Phänomenen und dem, was im Körper einer Person vorgeht? Diese Frage lässt sich in zwei Teilfragen aufspalten: 1. Hat der Mensch außer seinem Körper auch noch eine vom Körper verschiedene immaterielle Seele? 2. Welche Beziehung besteht zwischen mentalen Vorgängen und Zuständen auf der einen und z.B. Hirnzuständen auf der anderen Seite? Sind mentale Zustände von allen körperlichen Phänomenen ontologisch unabhängig? Werden sie kausal durch körperliche Phänomene determiniert? Oder sind sie vielleicht sogar mit körperlichen Zuständen identisch oder auf solche Zustände reduzierbar? Für die Beziehung zwischen Philosophie des Geistes und Erkenntnistheorie sind die Fragen zentral: In wieweit beruhen z.B. Wahrnehmung und Denken auf neuronalen Prozessen? Haben wir einen privilegierten Zugang zu unseren eigenen mentalen Zuständen? Können wir überhaupt etwas über das mentale Leben anderer wissen? Wissenschaftstheoretisch stellt sich die Frage, wie der Bereich des Geistes wissenschaftlich untersucht werden kann, ebenso wie die Frage nach der Wissenschaftstheorie der Psychologie und der Kognitionswissenschaften? Sprachphilosophisch relevant in diesem Zusammenhang die Frage nach dem Zusammenhang von Sprache und Denken sowie nach der Bedeutung mentaler Ausdrücke.
In diesem Modul wählen die Studierenden aus dem in der Lehrplanung festgelegten Angebot zwei Seminare, in denen ein Überblick über die Philosophie des Geistes und verwandte Bereiche der Theoretischen Philosophie gegeben wird.

Empfohlene Vorkenntnisse

Abschluss des Moduls "Grundwissen Philosophie". Für ein erfolgreiches Studium des Fachs Philosophie sind Englischkenntnisse erforderlich, da in einigen Seminaren der Hauptmodule englischsprachige Texte gelesen werden. Seminare, in denen ausschließlich Englisch gesprochen wird, sind im ekVV durch einen entsprechenden Hinweis gekennzeichnet.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Seminar 1 *Zur Auswahl stehen alle Seminare, die im ekVV dem Modul "Grundlagen Philosophie des Geistes" zugeordnet sind.*	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Seminar 2 *Zur Auswahl stehen alle Seminare, die im ekVV dem Modul "Grundlagen Philosophie des Geistes" zugeordnet sind.*	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Seminar 1 (Seminar)** *Als Studienleistung im Fach Philosophie kommen in Frage: Referate, Bearbeitungen von Übungsaufgaben, Sitzungs- oder Diskussionsprotokolle sowie kurze Essays. Übungsaufgaben können beispielsweise sein: Das Anfertigen einer Literaturliste oder eines Thesenpapiers, eine Argumentrekonstruktion, die Zusammenfassung eines Textes uwm. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von jedem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1200 Wörtern bzw. mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 10-20 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Seminar 2 (Seminar)** *Siehe Studienleistung bei Seminar 1.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Der geforderte Umfang beträgt: Bei Hausarbeiten ca. 4000 Wörter, bei Klausuren 90 Minuten und bei mündlichen Prüfungen 30 Minuten.*	Hausarbeit o. Klausur o. mündliche Prüfung	1	120h	4

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen